
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 05.01.2009 – 09.01.2009 -
(Erstellt am 14.01.2009)

--- MOVENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

An den internationalen **Aktienmärkten** verlief die erste komplette Handelswoche des neuen Jahres durchwachsen. Während die Kurse zu Wochenbeginn noch ihre zum Jahresausklang begonnene Rallye fortsetzten, setzte unter den Handelsteilnehmern angesichts anhaltend schwacher Konjunkturzahlen schnell Ernüchterung ein; was die Kurse wieder nach unten tendieren ließ. In Deutschland kam es erstmals seit langer Zeit wieder zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote, welcher sich aufgrund der negativen Wachstumsaussichten im laufenden Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit fortsetzen sollte. Auch die deutsche Industrieproduktion, Herzstück des deutschen Exports, ging gegenüber dem Vormonat überraschend stark zurück. Zudem musste die Commerzbank, völlig unerwartet, mit einer Teilverstaatlichung vor dem drohenden Zusammenbruch gerettet werden. Dadurch gehörte auch der deutsche Aktienmarkt, gemessen am DAX (Deutscher Aktienindex), zu den größten Wochenverlierern. Auf globaler Ebene hingegen konnte der japanische Aktienmarkt überzeugen, der aus Sicht eines Euro-Anlegers vor allem auf Grund von Währungsgewinnen zulegen konnte. Abgesehen vom deutschen Markt schlug sich der europäische Markt ebenfalls positiv, konnte er doch von hohen Zuwächsen in Großbritannien, angetrieben durch ein stärkeres britisches Pfund, profitieren. Der US amerikanische Aktienmarkt musste hingegen deutlich Federn lassen und konnte sich, trotz Zugewinne beim US Dollar, nicht in positives Terrain retten. Die Emerging Markets schnitten durchwachsen ab. Negativschlagzeilen machte der indische IT-Konzern Satyam, der in einen Enron-ähnlichen Skandal verwickelt ist und der deutlich macht, dass Investoren bei Investitionen in die Emerging Markets ihr Augenmerk auch auf die Corporate Governance (angemessene Unternehmensführung) richten sollten. Die Rohstoffmärkte zeigten sich im Betrachtungszeitraum eher durchwachsen. So gab der Ölpreis leicht auf 42,69 US Dollar je Barrel (159 Liter) nach, wohingegen Soft Commodities zum Teil deutliche Zuwächse verzeichnen konnten. Auf Sektorebene zeigten sich hohe regionale Unterschiede. So gehörte der Rohstoffsektor beispielsweise in den USA zu den positiven, in Europa jedoch zu den negativen Sektoren. Vice versa war hingegen die Situation bei den Finanztiteln.

Auf der **Rentenseite** zeigte der europäische Markt für Staatsanleihen nach den deutlichen Zuwächsen im abgelaufenen Jahr 2008 Schwächetendenzen und musste Kursrückgänge verkraften. Insbesondere das für dieses Jahr – zur Finanzierung der Milliarden schweren Rettungspakete – deutlich ausgeweitete Angebot an Staatsanleihen sorgt bei den Marktteilnehmern für Sorgenfalten. Zu niedrige Zinsen führen hier unwillkürlich zu sinkender Nachfrage. Mit der Zinssenkung in Großbritannien auf ein historisches Tief von 1,5% (tiefster Stand seit Gründung der Bank of England im Jahre 1694) setzte der globale Zinssenkungsreigen seinen Lauf fort. Der negativen Entwicklung bei Staatsanleihen konnten sich sowohl Unternehmens- als auch Hochzinsanleihen entziehen. Insbesondere letztgenannte profitierten, nach dem starken Ausverkauf im Jahr 2008 sowie von deutlich gefallenem Risikoaufschlägen.

Der Euro musste im Berichtszeitraum gegenüber dem **US Dollar**, aber auch gegenüber anderen Währungen, wie z.B. dem britischen Pfund oder dem japanischen Yen, deutliche Verluste hinnehmen. Die Gemeinschaftswährung wurde vor allem von den noch erwarteten künftigen Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) belastet. Letztlich konnte der US Dollar gegenüber dem Euro um 3,15 Prozent zulegen und beendete die abgelaufene Woche mit einem Wechselkurs von 1,34 US Dollar je Euro. Auch Schwellenländerwährungen, wie beispielsweise die türkische Lira, konnten vom gesteigerten Risikohunger der Investoren profitieren.

Die **MOVENTUM Portfolio Strategien** konnten, bis auf die rentenlastigen Strategien, absolut gesehen positive Ergebnisse erzielen, wobei relativ eine meist geringe Underperformance generiert wurde. Diese wurde vor allem durch die Länderallokation verursacht, da sich in der abgelaufenen Woche das Übergewicht des US amerikanischen Marktes negativ auf die Portfolioentwicklung auswirkte. Zusätzlich war die teilweise vorgenommenen Währungsabsicherungen nachteilig. Die Branchenallokation,

die sich durch die allokierten Fonds ergibt, trug jedoch positiv zur Wertentwicklung der Portfolios bei (Übergewicht im Gesundheits- und Technologie). Entsprechend entwickelten sich die Einzelfonds in der Regel positiv. Darüber hinaus konnten auf der Rentenseite durch die breite Streuung unserer Fonds und der derzeitigen Durationspositionierung ein Mehrwert für die MOVENTUM Portfolio Strategien generiert werden.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Einen deutlich absolut positiven Beitrag lieferte dabei der *M&G Global Basics*. Der Fonds profitierte von seinem Exposure im Rohstoffsektor, wo insbesondere Titel mit mittlerer und kleinerer Marktkapitalisierung Zuwächse verzeichnen konnten. Unser im 1. Quartal 2009 neu aufgenommenes US Produkt *M&G American Fund*, verzeichnete einen gelungenen Einstand. Der Fonds konnte sich dem negativen Marktumfeld für US Aktien sogar komplett entziehen und somit einen absoluten Performancebeitrag für das Portfolio generieren. Der Fonds, der auf Sektorebene nahezu neutral aufgestellt ist, profitierte von seiner Titelselektion und hier insbesondere von Titeln aus dem Energiebereich. Unser Sektorfonds für den globalen Technologiesektor, der *Henderson HF Global Technology*, erzielte ebenfalls eine deutliche Outperformance. Auch der *UBS (Lux) Equity Fund – Health Care* performte besser als der breite Aktienmarkt, da Gesundheitswerte weiterhin stark gefragt waren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	0,70	2,33	2,33
Benchmark*	0,81	2,34	2,34

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum nahezu im Gleichklang mit seiner Benchmark. Seitens der US Fonds trug die EUR-gesicherte Tranche des *Janus US Twenty* negativ zur Portfolioentwicklung bei. Ohne die Währungsabsicherung hätte der Fonds jedoch gegenüber seiner Benchmark eine Outperformance generiert. Er profitierte von seinem Übergewicht in den Sektoren IT und Rohstoffen sowie seinem Untergewicht in den Finanzwerten. Positiv erwies sich hingegen die Entwicklung des *Parvest US Values*, der im Berichtszeitraum, dank seiner Positionen im Bereich der Konsumtitel, einen absoluten Performancebeitrag erzielte. Und das, obwohl der Fonds weiterhin in den schwach performenden Finanztiteln übergewichtet ist. Bei den europäischen Aktienfonds hielt der benchmarknahe *MFS European Equity* nicht was er versprach und verzeichnete eine Underperformance. Unser neuer Japanfonds, *SGAM Fund Equities Japan Corealpha*, machte im Berichtszeitraum alles richtig und überzeugte mit einer hohen Performance. Nahezu sämtliche Entscheidungen des Fondsmanagers auf Sektorebene schlugen sich positiv in der Wertentwicklung nieder. So war er im Gesundheits- und Versorgerbereich untergewichtet und im Tech- und Rohstoffsektor übergewichtet. Im Rentenbereich überzeugte der *StarCapital Bondvalue UI* mit einer schönen absoluten Rendite. Insbesondere sein Exposure im Bereich der Unternehmensanleihen sowie seine Beimischung von Fremdwährungsanleihen wirkten sich positiv auf die Entwicklung aus. Damit zahlt sich die Beibehaltung des Fonds, trotz seiner in 2008 enttäuschenden Performance, bisher aus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	0,71	1,89	1,89
Benchmark*	0,77	1,94	1,94

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste im Berichtszeitraum gegenüber seiner Benchmark eine Underperformance von rund 30 Basispunkten in Kauf nehmen. Nach einem starken Aufschwung gegen Ende 2008, legte der *MFS US Research* eine Verschnaufpause ein, und entwickelte sich schwächer als der breite Markt. Der Fonds war im Versorgersektor untergewichtet, was sich stark negativ auf seine Wertentwicklung auswirkte. Bei den europäischen Aktienfonds überzeugte unser im 1. Quartal 2009 neu aufgenommene *First Private Europa Aktien ULM*. Insbesondere sein Übergewicht im Gesundheitssektor sowie seine Untergewichtung von Rohstofftiteln trugen positiv zu seiner absoluten Performance bei. Unser zweites Japan-Engagement *Oyster Japan Opportunities* lieferte zwar eine positive Performance ab, musste aber auf Grund seines Fokus auf Mid und Small Caps zum breiten japanischen Markt eine Underperformance hinnehmen. Unser dritter Sektorfonds, der *ING (L) Invest Banking & Insurance*, konnte sich der schwachen Entwicklung der Finanzbranche nicht entziehen. Im Rentenbereich musste der *Robeco Lux-o-Rente* auf Grund seiner hohen Duration, die immer noch im Bereich von 10,5 Jahren liegt, einen überproportionalen Verlust hinnehmen. Als Gegengewicht zu

diesem Fonds dient unter anderem der *cominvest Euro Rentplus*, der nur eine Duration von einem Jahr aufweist. Entsprechend konnte er sich auch den Kursverlusten am Rentenmarkt entziehen und den Berichtszeitraum mit einer positiven Wertentwicklung abschließen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,29	1,34	1,34
Benchmark*	0,61	1,49	1,49

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte vor seiner Benchmark. Zu dieser positiven Entwicklung trug u.a. der *Henderson HF Pan European Equity* bei. Der Fonds profitierte zum einen von seinem Übergewicht im schweizer Aktienmarkt und zum anderen von seiner Bevorzugung von Titeln aus dem Gesundheitsbereich, welcher im schwierigen Marktumfeld von den Anlegern favorisiert wurde. Der *LBBW Dividenden Strategie Euroland* trug trotz seiner positiven Wochenentwicklung aus relativer Sicht negativ zur Entwicklung des Portfolios bei. Da der Fonds bei seinen Anlagen auf den Euroraum beschränkt ist, profitierte er nicht von der durch die Stärke des Pfunds angetriebenen positiven Entwicklung des britischen Aktienmarktes. Ein ähnliches Schicksal traf auch unseren Europa Fonds *Baring Europe Select*. Auch dieser investiert ansatzgemäß nicht in den britischen Aktienmarkt, was sich im Berichtszeitraum negativ auf die Wertentwicklung niederschlug. Da half dann auch die deutlich bessere Performance der Small Caps, die im Fonds übergewichtet sind, nichts.

Im Rentenbereich profitierte der im 1. Quartal 2009 neu in das Portfolio aufgenommene *Pioneer SF Euro Curve 1-3 year* von seiner kurzen Laufzeitenpositionierung. Er konnte sich daher den Verlusten des breiten Rentenmarktes entziehen. Der eher lang aufgestellte *Pioneer Investments Euro Renten* musste zwar einen leicht negativen Performancebeitrag in Kauf nehmen, konnte aber die Verluste wegen seiner kleinen Beimischung von Unternehmensanleihen eingrenzen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	0,66	1,43	1,43
Benchmark*	0,57	1,38	1,38

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Dabei entwickelte sich der währungsgesicherte *BGF US Flexible Equity Fund* unterdurchschnittlich, was jedoch ausnahmslos der Währungsabsicherung zu verdanken war. An und für sich profitierte der Fonds von seinem Übergewicht in den Sektoren Health Care und Information Technology. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der *Invesco Pan European Structured Equity* weiterhin positiv und lieferte eine Performance über seiner Benchmark. Auf Länderebene half ihm dabei sein Untergewicht im französischen Aktienmarkt und auf Sektorebene trugen die Entscheidungen, den Bereich Finanzwerte unter- und den Bereich Gesundheitswesen überzugewichten, positiv bei.

Im Rentenbereich konnte sich der *WEF II Local Currencies Emerging Market Income* positiv entwickeln und damit einen positiven Beitrag zur Portfolioperformance leisten. Er profitierte dabei von der Stabilisierung der Währungen der Schwellenländer sowie von einer Verbesserung des Risikosentiments der Investoren gegenüber Anleihen aus den Emerging Markets. Der *PEH Renten EvoPro* konnte dank seiner flexiblen Durationssteuerung eine Outperformance gegenüber seinem Vergleichsindex generieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-0,02	0,74	0,74
Benchmark*	0,09	0,62	0,62

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** konnte sich dem negativen Rentenmarkt zwar nicht komplett entziehen, wies jedoch eine deutlich um 30 Basispunkte bessere Performance als seiner Vergleichsbenchmark auf. Dazu trugen vor allem die beiden offenen Immobilienfonds *CS Euroreal* und *SEB ImmoInvest* bei. Diese entwickelten sich unbeeindruckt von den Entwicklungen an den Rentenmärkten und stellen deshalb eine wichtige Komponente zur konstanten Ertragssteuerung sowie zur Reduktion der Volatilität dar. Der *Kathrein Euro Bond* musste in der letzten Woche eine Underperformance in Kauf nehmen, da er von seiner Laufzeitenausrichtung inzwischen wieder länger als der Vergleichsindex aufgestellt ist. Auch der *Spänger SparTrust M* profitierte im Berichtszeitraum nicht von seiner fle-

xiblen Laufzeitensteuerung und musste eine geringe Underperformance gegenüber seiner Benchmark in Kauf nehmen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,11	0,05	0,05
Benchmark*	-0,42	-0,30	-0,30

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: Der starke Anstieg der Arbeitslosenquote in den USA sowie die zu erwartende Erhöhung der Arbeitslosenzahlen in Europa zeigen, dass sich die Volkswirtschaften fest im Griff der Rezession befinden. Auf der Seite der Auftragseingänge und der Industrieproduktion sieht die Sache nicht besser aus – so brachen z.B. die Exporte in Deutschland im November im Vergleich zum Vormonat um ganze 10,6% ein. So wird deutlich, dass schlechte Nachrichten über Konjunktur und Unternehmensergebnisse, Meldungen über die Finanzkrise langsam aber sicher ablösen. Die in der kommenden Woche stattfindende Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) wird für die Marktteilnehmer kaum Überraschungen bergen, denn eine Zinssenkung wird bereits erwartet. Allerdings werden den Äußerungen von Notenbankchef Trichet über die nähere wirtschaftliche Zukunft mehr Beachtung geschenkt; dass diese nicht rosig ausfallen werden, ist bereits ausgemachte Sache. Zudem sind die Investoren über das Ausmaß der bevorstehenden Gewinnwarnungen uneins. Dies führt derzeit zu einer höheren aber erwarteten Marktvolatilität.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 14. Januar 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.